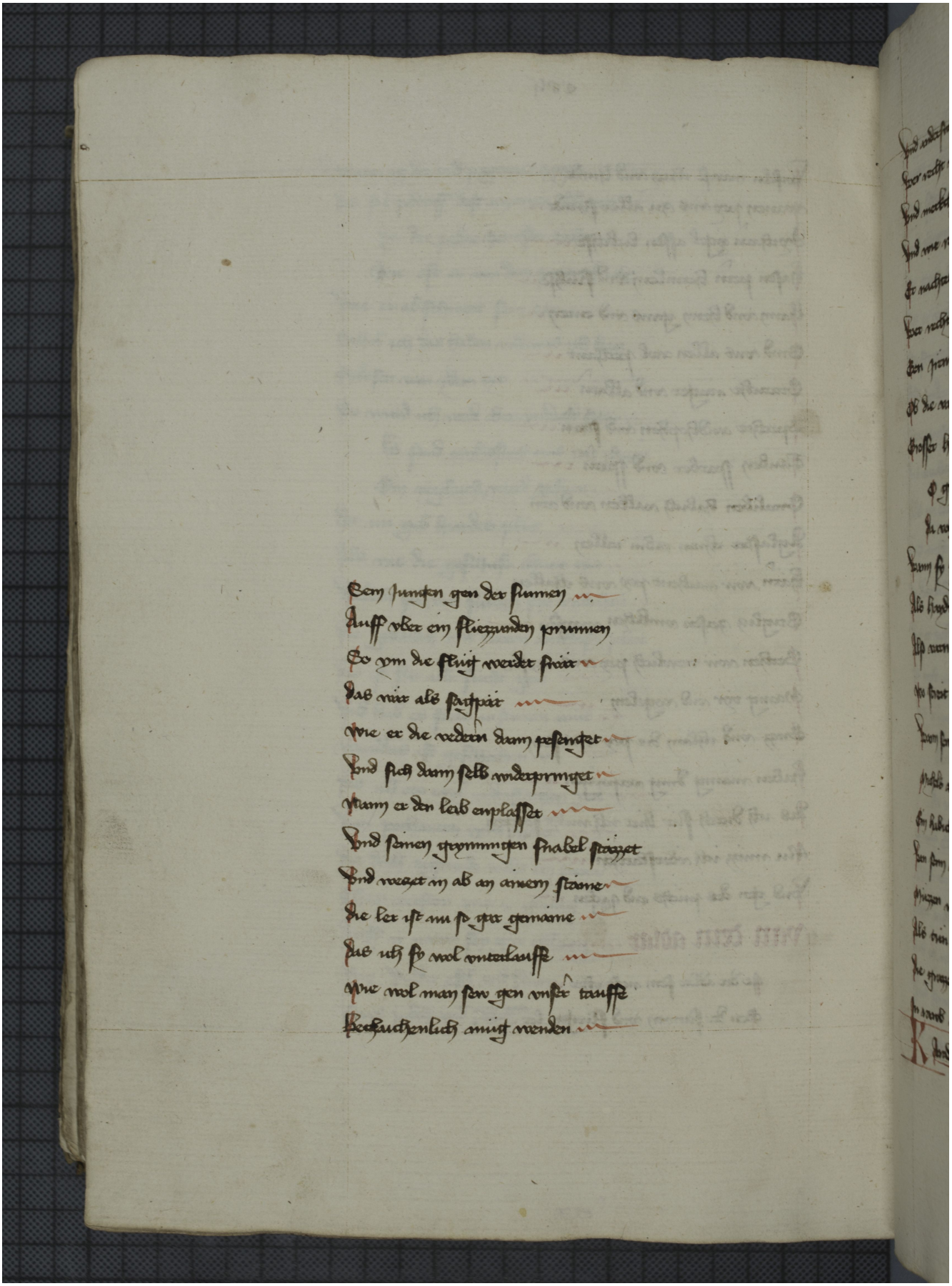
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Sein sunigen gen der sunnen
Auff vber ein fliezzenden prunnen
So vm die fluit weidet sicir
Das wir als sarspair
Wie er die vedern dann pesenget
Vnd sich dann selb widerpringet
Wann er den leib enplasset
Vnd seinen grymmigen snabel sperret
Vnd weret in ab an einem stame
Die ler ist nu so gar gemaine
Das ich so wol enterlasse
Wie wol man sew gen vnser tauffe
Beduchtenlich anuist wenden